

Angst/Blockade durch Besucher im Unterricht

Beitrag von „unter uns“ vom 14. November 2008 18:29

Entspannungsübungen? Ich weiß nicht 😞. Es ist eben eine unangenehme Situation, und das kann man, glaub ich, nicht wegtrainieren.

Für mich persönlich kann ich - wenn ich ehrlich bin - im Übrigen nicht bestätigen, dass Beobachter den Unterricht verschlechtern. Damit meine ich nicht, dass mein Unterricht super ist, sondern nur, dass mir auch in unbeobachteten Stunden eine Menge Mist passiert.

WAS ich allerdings bemerke ist, dass ich gegenüber (scheinbaren) Disziplinproblemen bei beobachtetem Unterricht viel gereizter reagiere. Ich werde dann angespannt und beginne die Kinder zu verfluchen :). "Warum machen die das/tun die mir das an?"

Wenn man das Leben der beobachteten Menschen verbessern wollen würde, müsste es m. E. auf Veränderungen auf Beobachterseite hinauslaufen. Es müsste klar sein: Was ist gewollt? Und es müsste Vertrauen dasein: Für alltägliche Fehler(chen) ist Verständnis da. Im Idealfall ist es ja auch so. Aber eben nicht immer. Manche Leute kommen rein. Gucken. Und überfahren einen dann aus unerwarteten Richtungen bzw. reiben einem Dinge unter die Nase, die ständig bei allen passieren und die sie selbst auch nicht besser können. Besonders gut gefallen hat mir mal eine FL, die mich gefragt hat, ob ich den erreichten Lernfortschritt bezogen auf 45 Minuten für angemessen gehalten hätte. DAS habe ich mich in ihrem Seminar auch schon öfter gefragt.